

arbeiten, insbes. Erwerb u. Fortbetrieb der früher unter der Firma Doecker'sche Baracken-fabrikation Christoph & Unmack in Neuhoft bei Niesky O.-L. u. der unter der Firma Christoph & Unmack in Bunzendorf (Böhmen) betriebenen Fabriken. Die früher dazu gehörige Fabrik in Pelcowisna B. Warschau ist durch ein Abkommen mit den Gründern der Ges. wieder abgestossen. Der Einbringungswert bezw. das weitere Guth. an diesem Zweigunternehmen ist der Ges. bis auf M. 250 000 grössenteils bar vergütet; für diese M. 250 000 hat sie eigene Aktien zu pari in Zahlung genommen. 1905/1906 umfangreiche Neubauten, Zugänge auf Gebäude- u. Masch.-Kti hierfür M. 280 000; 1907 M. 19 748; 1908 unbedeutend; 1909: 45 780. 1910 M. 57 065. 1910/11 u. 1911/12 erforderten Fabrik- u. sonstige Zugänge ca. M. 250 000 bezw. 195 000. 1910 Aufnahme der Fabrikation von Einrichtungsgegenständen aller Art für Schulen u. Turnhallen u. zu diesem Zwecke Ankauf der Spezialfirma A. Zahn in Berlin.

Kapital: M. 1 500 000 in 1050 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000. 1906 wurden die z. Z. zurückerworbenen 250 Aktien der Ges. wieder begeben. Die a.o. G.-V. v. 7./2. 1912 beschloss Erhöh. um M. 500 000 in 500 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./1. 1912, übernommen von Konsul Ch. F. Christoph, angeboten den alten Aktionären im Febr. 1912 zu 100% plus M. 50 für Stempel- u. sonst. Emiss.-Kosten.

Geschäftsjahr: 1./11.—31./10. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., bis 4% Div., vom Übrigen 12% Tant. an A.-R. (mind. M. 8000), Rest zur Verf. der G.-V., der auch Dotierung eines Div.-Erg.-F. zusteht.

Bilanz am 31. Okt. 1912: Aktiva: Grundstück 76 000, Gebäude 410 000, Masch. 255 000, Utensil u. Werkzeuge 25 000, Bureauinventar- u. Einricht.-Kto 1, Gespanne 1, Patente u. Schutzrechte 1, Kanalisation u. Bahnanschluss 25 000, Feuerlöschanlage 18 000, Kassa 4853, Bankguth. 104 569, Debit. 1 225 633, zus. 1 330 203, abz. 2312 Abschreib., bleibt 1 327 890, Fabrik-Kto Bunzendorf 60 243, Vorräte an fertigen u. angefangenen Fabrikaten 305 153, Rohmaterialien, Holzbestände etc. 614 795, Kaut.-Effektendebit. 11 100, Effekten 11 667, Avale 45 899, Arb.-Häuser 21 027, Restkaufgelder-Hypoth. 6166. — Passiva: A.-K. 1 500 000, Kredit. 1 086 916, R.-F. 1 100 000 (Rüchl. 7329), Beamten- u. Arb.-Fürsorge-F. 57 455, Kaut.-Effekten 11 100, Avale 45 899, Spez.-R.-F. 250 000, Arbeiterhaus-Hypoth. 10 000, Div. 87 500, Tant. u. Grat. 22 472, Tant. an A.-R. 8000, Ern.-F. 12 000, Vortrag 16 458. Sa. M. 3 217 802.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Grundstück- u. Gebäude-Unk. 9080, Versich. 14 619, Steuern 18 681, Masch.-Unk. 8435, Gehälter u. Löhne 748 630, Gespann-Unk. 7736, Betriebs- u. Handl.-Unk. 178 595, Frachten 171 173, Montage 83 688, Zs. u. Prov. 134 525, Fabrikat.-Material 1 114 290, Abschreib. 80 356, Reingewinn 153 760. — Kredit: Fabrikat.-Kto 2 640 422, Vortrag 10 020, Reingewinn Bunzendorf 63 633, Gewinn aus einem im Vorj. abgeschrieb. Konto-Korrent-Posten 3499. Sa. M. 2 723 575.

Dividenden: 1898/99: 9% (davon 9% auf M. 700 000 pro anno, 7% auf M. 300 000 p. r. t.); 1899/1900—1911/12: 10, 8, 6, 0, 6, 8, 8, 4, 2, 6, 6, 7, 7%. (Für 1901/02 unter Entnahme v. M. 15 000 aus dem Div.-R.-F.) Coup.-Verj.: 4 J. (K.)

Direktion: Gen.-Dir. Konsul Christ. Ferd. Christoph, Gg. Uttendörfer, Wilh. Mühlenhaupt.

Prokurist: Bruno Bethge.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Rechtsanw. Dr. jur. Siegfried Rosenstock, Stellv. Geh. Reg.-Rat L. Gundlach, Berlin; Architekt Axel Unmack, Kopenhagen; Kaufm. Gg. Goldschmidt, Berlin; Georg Hering, Bergwerksbes. Amth. Thun, Charlottenburg. *

Act.-Ges. Mechanische Bautischlerei und Holzgeschäft

in Liquidation in Oeynhausen in Westfalen (Bad Oeynhausen).

Gegründet: 20./6. 1880. Die G.-V. v. 19./5. 1904 beschloss die Liquidation der Ges. Die Ges. übernahm von dem früheren Inhaber C. Schmidt die in Oeynhausen bestehende mechan. Bautischlerei nebst Holzhandlung. Der Verlust stieg 1909 von M. 342 614 auf M. 351 935, 1910 auf M. 352 004, 1911 auf M. 353 284, 1912 auf M. 354 792.

Kapital: M. 360 000 in 720 Aktien à M. 500. Das A.-K. ist verloren.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 31. Dez. 1912: Aktiva: Grundstücke 65 000, Debit. 5, Verlust 354 792. — Passiva: A.-K. 360 000, Kredit. 59 797. Sa. M. 419 797.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlustvortrag aus 1911 353 284, Handl.-Unk. 1728. — Kredit: Pacht u. Miete 219, Verlust 354 792. Sa. M. 355 012.

Dividenden 1886—1903: 3½, 4, 2, 8, 9, 5, 0, 0, 0, 0, 0, 2, 4, 0, 0, 0, 0%.

Liquidatoren: Bank-Direkt. C. Junkermann, Stellv. Mantzel, Hannover.

Aufsichtsrat: (Mind. 5) Vors. Oberst a. D. Mestwerdt, Bad Oeynhausen; Rentier Conr. Gruppen, Alb. Rambke, Oskar Winiker, Hannover; Major Soest, Oeynhausen.

Spielwarenfabrik Carl Beck Akt.-Ges. in Ohrdruf.

Gegründet: 21./11. 1907 mit Wirkung ab 1./1. 1907; eingetr. 22./11. 1907 in Gotha. Gründer s. Jahrg. 1908/09. Statutänd. 30./8. 1908. Carl Beck in Ohrdruf als Inhaber der Firma „Carl Beck“ in Ohrdruf brachte als Einlage das der genannten Firma gehörige Fabriketablisement mit allem Zubehör an Liegenschaften, Gebäuden, Masch., Vorräten u. Aussenständen etc. in die Akt.-Ges. ein, mit der Massgabe, dass der Betrieb der Fabrik,